

# FAZIT

## Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Esteb Brügg



Juni 2022 - August 2022

57. Jahrgang

Esteb Brügg

Dein Wort ist  
meines Fußes  
Leuchte und ein  
Licht auf  
meinem Wege.

Psalm 119,105

Verabschiedung  
von Volker  
Puhl-Mogk  
am 12. Juni



25 Jahre  
Uns`  
Kark!  
S. 15

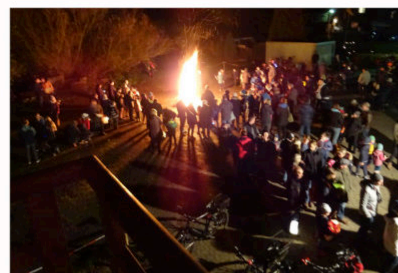
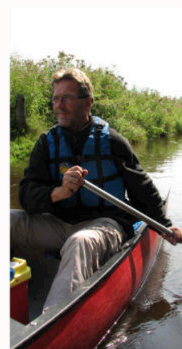
### INHALTE:

Andacht & Neues aus der Kirchengemeinde  
Gottesdienste & besondere Gottesdienste  
**Verabschiedung Volker Puhl-Mogk**  
Auf einen Schnack mit ...  
Jugend, Taufen, Kirchenchor  
Rückblick  
Kinder

S. 3  
S. 4  
S. 8  
S. 13  
S. 16  
S. 18  
S. 19



Danke,  
Volker!



## Angedacht Ein Geschenk des Himmels

2022 hat die Kirche zum Jahr der Taufe erklärt. Ist es nicht, als würde die Feuerwehr das Jahr des Löschens ausrufen? Natürlich ist auch 2022 ein Jahr der Taufe wie die letzten zweitausend vorher. Jedes Jahr werden kleine und große Menschen getauft, bekommen Gottes Ja zugesprochen und werden Glieder der christlichen Kirche. Wegen Corona fanden in den letzten beiden Jahren aber deutlich weniger Taufen statt. In diesem Jahr werden etliche Taufen nachgeholt.

Jeder Mensch ist ein Kind Gottes – egal ob getauft oder nicht. Gott ist als Schöpfer die Quelle des Lebens. Die Taufe ist nicht die Bedingung für Gottes Liebe, aber bei je-



der Taufe öffnet sich ein Stück des Himmels. Seit den Anfängen des Christentums haben Menschen erfahren: Taufe tut gut. Die Taufe ist ein Geschenk des Himmels. Bei der Taufe wird deutlich, dass ich kein Zufallsprodukt, kein Tropfen im Meer der Namenlosigkeit bin. Gott sieht mich als sein einzigartiges Kind an. Ich kann des Segens Gottes gewiss sein. Das zu wissen ist ein Gottesgeschenk. Es verleiht mir Kraft und Zuversicht.

Bei der Taufe eines kleinen Kindes kommen Familien und sind voll Hoffnung, Fürsorge und Liebe. Ein ganzes Leben liegt vor dem Täufling. Da hilft jede Art von Ermutigung. In der Taufe kann man

sie ganz konkret erleben: Vor allen Dingen das Wasser, aber auch die gesprochenen Worte. Es tut uns gut, das zu erleben. Mit der Taufe sind wir in eine

  
#gottesgeschenk  
Ich bin getauft

Geschichte von Sinn und Zuwendung eingestiegen und dort gut aufgehoben.

Auch für größere Kinder und für Erwachsene ist die Taufe ein besonderes Geschenk. Anfang Juli feiern wir deshalb ein Tauffest für größere Kinder – in einem Gottesdienst unter freiem Himmel mit frischem Taufwasser aus dem Teich am Hof Augustin. Wer aus der Kirchengemeinde an dem Tag mitfeiern möchte, ist herzlich willkommen. Auch uns, die schon länger getauft sind, tut dieses Geschenk des Himmels auch heute gut. Auch uns verspricht Gott: „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst“.

*Agnethe Krarup*

## Neues aus der Kirchengemeinde

Zwar ist die Coronapandemie noch nicht vorbei, aber vieles ist jetzt wieder möglich. Die Chöre proben wie früher, der Gemeindegottesdienst findet nach langer Pause mit interessanten Themen statt, etliche Kinder werden getauft und Brautpaare feiern ihre Hochzeit in der Kirche. Viele besondere Gottesdienste und Veranstaltungen stehen auf dem Plan – wie ein Blick hier in den Gemeindebrief zeigen kann.

Der neue *Uns' Kark!*-Vorstand hat seine Arbeit mit neuen Ideen aufgenommen, und das neue Kin-

derkirchenteam bereitet sich voller Vorfreude auf die erste Samstag-Kinderkirche vor und besucht gemeinsam eine Fortbildung.

Auf dem Friedhof gehen die Sanierungsarbeiten nach dem nassen Winter schnell voran. Schon jetzt kann man ganz gut vernehmen, wie schön alles wird.

*Der Kirchenvorstand*

## Ukraine-Hilfe

Auch wenn hier bei uns vieles auf erfreuliche Weise vorangeht, bleibt der Schatten des Ukraine-Krieges über uns hängen. Die Kirchengemeinde nimmt teil am Runden Tisch der Gemeinde Jork und bemüht sich darum, geflüchteten Menschen zu helfen. Wir vermitteln Spendengelder aus der gemeinsamen Ukraine-Hilfsaktion der Kirchenkreise Buxtehude, Stade und des Diakonieverbands. Wenn Sie helfen möchten finden Sie Infos unter „kirche-estebürgge.de“ und unter „jork-hilft.de“, oder wenden Sie sich an Pastorin Agnethe Krarup.

## Gottesdienste in der Kirchengemeinde St. Martini

Alle unsere normalen Gottesdienste fangen in der Regel um 11:00 Uhr an.  
An den Sonntagen, an denen in Estebrügge kein Gottesdienst gefeiert wird,  
laden wir zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden ein.

Ob die Gottesdienste coronabedingt tatsächlich stattfinden, können Sie der Internetseite der Kirchengemeinde [kirche-estebruegge.de](http://kirche-estebruegge.de) und der lokalen Tagespresse entnehmen. Sie können selbstverständlich gerne auch persönlich im Kirchenbüro oder bei unserer Pastorin Agnethe Krarup anfragen.

28.06.	Exaudi	Gottesdienst anlässlich des Schützenfestes in der Kirche	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
05.06.	Pfingstsonntag	Pfingstsonntagsgottesdienst mit dem Kirchenchor	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
06.06.	Pfingstmontag	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde St. Petri in Buxtehude; Imbiss im Anschluss (siehe S. 5)	11:00 Uhr	Superintendent Martin Krarup
12.06.	Trinitatis	Gottesdienst mit der Verabschiedung von Diakon Volker Puhl-Mogk mit den New Yorker Voices Im Anschluss Empfang im Gemeindehausgarten (siehe S. 16)	<b>15:00 Uhr</b>	Pastorin Agnethe Krarup, Diakon Volker Puhl-Mogk, stellvertretender Superintendent Volker Dieterich-Domröse & Diakon*innen aus dem Kirchenkreis
19.06.	1. So. n. Trinitatis	Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Harmshof, Königreicherstraße 88 (bei schlechtem Wetter in der alten Scheune) – Imbiss im Anschluss	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup Blasorchester Altes Land
26.06.	2. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Taufen	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
03.07.	3. So. n. Trinitatis	Gottesdienst unter freiem Himmel mit Taufen auf dem Hof Augustin, Klein Hove 21 (siehe S. 20)	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
10.07.	4. So. n. Trinitatis	Gottesdienst zum Uns' Kark!-Jubiläum (siehe S. 18)	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup und Uns' Kark!-Team
17.07.	5. So. n. Trinitatis	Gemeinsame Sommerkirche in Borstel	<b>11:30 Uhr</b>	
24.07.	6. So. n. Trinitatis	Gemeinsame Sommerkirche in Borstel mit Taufen	<b>11:30 Uhr</b>	Pastorin Anika Röling
30.07.	Samstag	Gemeinsame Sommerkirche in Borstel	<b>17:30 Uhr</b>	Pastorin Anika Röling
07.08.	8. So. n. Trinitatis	Gemeinsame Sommerkirche in Estebrügge	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
14.08.	9. So. n. Trinitatis	Erntefestgottesdienst auf dem Hof Ellmers, Nincoper Deich 33 in Rübke	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
21.08.	10. So. n. Trinitatis	Gemeinsame Sommerkirche in Estebrügge mit Taufe	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
26.08.	Freitag	Schulanfängergottesdienst	18:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
04.09.	12. So. n. Trinitatis	Gottesdienst – mal anders! Pilgerwanderung	11:00	Team Gottesdienst - mal anders!
<b>Taufsonntage:</b>		26. Juni, 21. August, 25. September, 2. Oktober, 4. Dezember		

## Die Kirchengemeinde Estebrügge zu Gast in Buxtehude Pfingstmontagsgottesdienst am 6. Juni um 11 Uhr *Zu Fuß und mit dem Rad zur Kirche*

Am Pfingstmontag werden wir aus der St. Martini-Kirchengemeinde in Estebrügge uns zu Fuß, mit dem Fahrrad – und wahrscheinlich auch einige mit dem Auto – am Deich entlang auf den Weg nach Buxtehude machen, um mit der St. Petri Kirchengemeinde zusammen Gottesdienst zu feiern. Die gegenseitigen Besuche am Pfingstmon-

tag finden im Wechsel der beiden Gemeinden jedes Jahr am Pfingstmontag statt. Zuletzt waren die Buxtehuder in Estebrügge. Es wäre

schön, wenn viele aus unserem Kirchspiel die Einladung zum Gegenbesuch annehmen würden.

Die, die gemeinsam zu Fuß nach Buxtehude pilgern möchten, treffen sich an der St. Martini Kirche in Estebrügge um 9:15 Uhr. Ein Tässchen Kaffee und Gebäck vor dem Gottesdienst in Buxtehude und ein Imbiss hinterher, bevor es wieder nach Hause geht, sollen zur Stärkung beitragen.

*Pastorin Agnethe Krarup*



## Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Harmshof am 19. Juni



Harmshof bietet in diesem Jahr wieder den Rahmen für einen Gottesdienst unter freiem Himmel. Der Gottesdienst wird vom Blasorchester Altes Land musikalisch begleitet. Falls das Wetter schlecht sein sollte, weichen wir auf die historische Scheune nebenan aus.

bereit wären, alles mit auf- und nachher wieder abzubauen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, einen Salat für das gemeinsame Essen vorzubereiten, melden Sie sich bei mir (04162 911451).

*Pastorin Agnethe Krarup*



Das schöne Gelände vor dem alten Bauernhof auf dem

Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Essen. Es wäre schön, wenn ein paar Leute

## Erntefestgottesdienst in Rübke am 14. August

In den letzten beiden Jahren konnte coronabedingt keine Erntefest in Rübke gefeiert werden. Jetzt soll es aber wieder sein und zwar nicht wie gewohnt am letzten Wochenende im August, sondern Mitte August. Auf dem Plan steht der Erntefestgottesdienst, der am 14. August um 11:00 Uhr auf dem Hof der Familie Ellmers, Nincoper Deich 33 in Rübke, gefeiert wird. Im Anschluss an den Gottesdienst

ist für das leibliche Wohl gesorgt.

*Pastorin Agnethe Krarup*



## Gemeindenachmittage

### 3. Donnerstag im Monat vom 15 - 17 Uhr

Das Team der Gemeindenachmittage freut sich, nach langer Corona-Pause wieder zum ersten Gemeindenachmittag einladen zu dürfen. Sollten Sie Interesse haben, nur an einem bestimmten Nachmittag teilzunehmen, dann sind Sie auch herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

**Jetzt donnerstags!**

**16. Juni**



**Prävention – Hinweise durch die Polizei mit der Präventions-Auftragten Maïke Hesebeck**

Kaffee und Torte

**Juli**



**Sommerpause**

**28. August  
Erzähl doch mal!**



**Wir lassen einander an unseren Erinnerungen teilhaben**

## SOMMERFEIER IN RÜBKE

Singen mit  
musikalischer  
Begleitung,  
Geschichten ...

Im neuen  
Feuerwehr-  
haus

Anmeldung bitte bis  
zum 15. Juni bei  
Helga Salecker,  
Tel. 040 7459625

Coronabedingt fand in den letzten Jahren keine Adventsfeier statt. Jetzt laden wir ein zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen am 21. Juni von 15-17 Uhr.

Auf Ihr Kommen freuen sich  
die St. Martini Kirchengemeinde Estebügg,  
Pastorin Agnethe Krarup,  
Bärbel Salecker  
und Petra Preuß



Hilfe für die  
UKRAINE



Hilfe für die  
UKRAINE



## Koordinations- und Informations-Portal

[www.jork-hilft.de](http://www.jork-hilft.de)

als Service von und für Bürger\*Innen und Flüchtlinge.

## Координаційно-інформаційний портал

як послуга для громадян і біженців.

< ALLE >  
 < SAMMLER >  
 < SPENDER >  
 < HELFER >  
 < KALENDER >  
 < FLÜCHTLINGE >

Informationen  
 Sammelaktionen > Spender  
 Suche (spezifische) nach ???  
 Helfer-Liste und -Koordination  
 Termine, Events, Veranstaltungen, ...  
 relevante und wichtige Info's

Dieser Service wird kostenfrei und ehrenamtlich aus Jork erbracht. Jork-hilft.de ist mit am „Runden Tisch“ der Gemeinde Jork und steht in Kontakt den ehrenamtlichen Helfern im gesamten Landkreis Stade.

Für einen Kontakt oder bei Fragen bitte eine Email an [info@jork-hilft.de](mailto:info@jork-hilft.de)

## Gemeinde-Termine im Überblick

### Für Kinder & Jugendliche im Gemeindehaus Estebriège



#### Kinderkirche Estebriège

Zweiter Samstag  
im Monat, siehe S. 19  
von 10 - 12 Uhr

11. Juni: David  
9. Juli: Segen



#### Jugendgruppe „Vo's Mix 4.0“

Donnerstags von 18:30-20:00 Uhr  
ab 16 Jahre

mit Alina Heimann

### Für Erwachsene im Gemeindehaus Estebriège

#### Gemeindenachmittage

Dritter *Donnerstag* im Monat  
von 15:00 - 17:00 Uhr im  
Gemeindehaus, Wetterweg 1

28. August: „Erzähl doch mal!“

16. Juni: Prävention - Hinweise  
durch die Polizei

#### Kirchenchor

Mittwochs 19:00 - 20:30 Uhr  
Neue Stimmen sind willkommen!  
mit *Monika Kreikenbohm*  
Tel. 0173 2376842

#### Chor „New Jorker Voices“

Donnerstags V. 19:30 - 21:00 Uhr  
mit *Angela Garrn*, T. 04162 7349

#### Handarbeitstreffen

im Gemeindehaus am  
14. Juni, 28. Juni, 12. Juli, 26.  
Juli, 9. August und 23. August  
*Birgit Ehlers*, T. 04162 6983

#### Nähgruppe

im Gemeindehaus am  
27. August ab 10:00 Uhr  
*Daniela Herwig*, T. 04162 6822

### Kontonummer für Spenden

#### Für die Arbeit der Kirchengemeinde:

Kontoinhaber:  
**Kirchenamt Stade**

IBAN:  
**DE54 2415 1005 0000 0080 94**

Verwendungszweck:  
**6311 + Stichwort**

- **Kirchengemeinde Estebriège allgemein:**  
+ „6311 Spende“
- **Gemeindebrief FAZIT:**  
+ „6311 Spende FAZIT“
- **Kinder- und Jugendarbeit:**  
+ „6311 Spende Jugendarbeit“

- Möchten Sie einen **anderen Arbeitsbereich** mit einer Spende bedenken, wie z. B.: Restaurierung der Kirche, schreiben Sie den entsprechenden Verwendungszweck + „6311“ dazu.

**Förderverein Uns' Kark!:**  
DE46 2415 1005 0000 2224 14

**Brot für die Welt:**  
DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bei Spenden ab 50 € erhalten Sie bei Angabe Ihrer Anschrift automatisch eine Spendenbescheinigung.

#### Impressum

**FAZIT** – Gemeindebrief der  
Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde  
Estebriège

**Herausgeber:** Ev.-luth. St. Martini  
Kirchengemeinde Estebriège

**Redaktion:** Agnethe Krarup  
(V.i.S.d.P.)  
Inke Wunder, Eike Stapel-Tews, Rita  
Rother, Kerstin Backhaus, Doreen  
Meyer, Melanie Grunau

**Titelbild:** Heidi Hoppe

**Druck:** GemeindebriefDruckerei,  
Groß Oesingen

Das **FAZIT** erscheint viermal pro Jahr  
und wird an alle Haushalte verteilt.

**Redaktionsschluss** für die nächste  
Ausgabe: **27.07.2022**

## 33 1/3 Jahre Diakon in Estebbrügge

### Ein kleines Resümee

*Nun verabschiede ich mich und gehe in den Ruhestand. Für mich ist Ruhestand kein Stillstand, sondern die Gelegenheit, das Leben von einem neuen Blickwinkel aus zu betrachten. Ich bin gespannt!*

#### **Wie alles einmal angefangen hat...**

Wir schreiben das Jahr 1989, es ist der 1. Januar: gemeinsam mit meiner Familie bin ich im Gemeindehaus im Wetterweg in der oberen Etage eingezogen. Hier begann einen Monat später meine berufliche Laufbahn (mal abgesehen vom Studium und einiger Praktika) und hier endet sie auch wieder, mehr oder weniger. In diesen Jahren habe ich so viele Menschen kennen gelernt, dass ich das niemals nachzählen könnte: all die Kinder in der Kinderkirche und beim Krippenspiel, die Kinder der „Kirchenmäuse“, die vielen Konfirmand\*innen (das müssen weit über 1000 sein), die vielen Jugendlichen und Mitarbeiter\*innen aus der Jugendarbeit, die jungen Erwachsenen, die Männer, die Senior\*innen von den Gemeindenachmittagen, Spieleclub und von den Ausfahrten, die vielen Ehrenamtlichen aus Gemeindebeirat und Kirchenvorstand, nicht zu vergessen die beruflichen Mitarbeiter\*innen, mit denen ich auf vielen Ebenen zusammenarbeiten durfte. Dazu kommen noch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden auf Regional-, Kirchenkreis- und Sprengel Ebene, sowie die Praktikant\*innen, die ich und die mich in diesen Jahren begleitet haben.

Da sind wirklich unfassbar viele Begegnungen zustande gekommen. Das ist mir besonders deutlich geworden beim Betrachten unzähliger Fotos, die ich beim Aufräumen meines Büros in Estebbrügge wiederentdeckt habe. Da musste ich viel

schmunzeln, entweder weil ich mich an besondere Begebenheiten erinnert habe oder weil ich die Leute heute immer noch kenne, sie aber auch um viele Jahre gereift sind (es geht nicht nur mir so!). Ich nehme viele schöne Erinnerungen an so viele gelungene Veranstaltungen und Projekte mit, z.B. an die Familienfreizeiten und Gemeindefeste, an die Jugendfreizeiten, die Krippenspiele, die Martinsfeste, die vielen Familien- und Jugendgottesdienste, an das gemeinsame Musizieren in der Rother Band, an das Singen im St. Martini Gospelchor und bei den New Yorker Voices, an die gemeinsamen Projekt- und Gottesdienstveranstaltungen mit unserer Grundschule, an die Fahrten zum Kirchentag oder zum Landesjugendcamp. Aus jüngerer Zeit kommt da auch die Konfirmanden-Segelfreizeit im Ijsselmeer/NL dazu.

Das war insgesamt gesehen eine gelungene und dankbare Zeit. Und das endet jetzt bald. Das kann ich noch nicht wirklich fassen, aber ich arbeite schon seit einigen Wochen daran und ich bin guter Zuversicht, dass das irgendwie gehen wird.

Dankbar bin ich vor allem auch meiner Familie gegenüber. Besonders als die Kinder noch klein waren, hat meine Frau Angelika mir den Rücken freigehalten für die vielen Veranstaltungen, bei denen ich auf mehrtägigen Freizeiten (auch an vielen Wochenenden) unterwegs war. Nicht zu vergessen auch die aktive ehrenamtliche Unterstützung Angelikas bei vielen Veranstaltungen, wie z.B. dem Martinsfest!

Apropos Ehrenamtliche: die Hauptamtlichen habe ich oben ja schon erwähnt. Was wäre aber eine Kirche

ohne Ehrenamtliche in den vielen Arbeitsbereichen von Jung bis Alt?! Vielen lieben Dank allen, die ich in meiner Arbeit kennenlernen durfte, vielen lieben Dank allen, die mich und meine Arbeit in dieser Weise unterstützt haben und damit so viel ermöglicht haben.

#### **Und was bringt die Zukunft?**

Zum Schluss bleibt die Frage, wie die Arbeitsbereiche aussehen werden, wenn ich nicht mehr als Diakon da bin. Die Frage kann ich leider nicht beantworten. Aber es wird Veränderungen geben, das ist unumgänglich. Denn zeitgleich muss der Kirchenkreis wieder Personalkosten einsparen. Neue Ideen werden da gerade diskutiert und der Kirchenvorstand wird im **FAZIT** darüber berichten.

Ich bleibe guter Zuversicht, dass die Gemeindegemeinschaft zwar anders wird, dabei aber lebendig bleibt.

#### **Und so bleibt mir jetzt nur eins:**

Ich verabschiede mich, am 12. Juni freue ich mich auf viele Menschen, mit denen ich einige Schritte meines Lebens gemeinsam gehen durfte.

Aber: Verabschieden bedeutet auch, sich auf die nächsten Begegnung zu freuen, und das will ich mit ganzem Herzen tun!

*Volker Puhl-Mogk*





## Diakon Volker Puhl-Mogk geht in den Ruhestand

*... und eines schon einmal vorweggenommen: Wir können heute nur ahnen, wo wir ihn überall vermissen werden!*

Vor 33 Jahren zog unser Diakon Volker Puhl-Mogk mit seiner Frau Angelika und ihren beiden kleinen Mädchen in das Gemeindehaus am Wetterweg 1 ein. Damals gab es keine Kinderkirche und keine Jugendgruppen. Gemeinsam mit Pastor Saupe konnte Volker neue Strukturen aufbauen. Er hat eine besondere Gabe auf Menschen zuzugehen und ihnen ein „Willkommen“-Gefühl zu geben. Ihm gelang es, mehrere feste Gruppen in der Kirchengemeinde aufzubauen. Volkers hohes Engagement sowie seine Wesensart, anderen mit Ernsthaftigkeit und klarem, ehrlichen Glauben aber auch mit Lockerheit, Spaß und Entspannung zu begegnen, machte ihn zum idealen Gruppenleiter und Wegbegleiter für die Jugendlichen. Die Jugendgruppen trafen (und treffen) sich immer regelmäßig im Keller des Gemeindehauses sowie bei Aktionen und Freizeiten. Es fanden auch Angebote für junge Erwachsene statt. Jahrzehntlang begleitete er die Kinderkirche, die Eltern und später auch Jugendliche die in ehrenamtlicher Arbeit gerne unterstützten. Dazu gehörten auch die alljährli-



In diesen Jahren gründete er federführend mit seiner Frau Angelika das Team rund um das St. Martins Fest. Es ist ein fester, traditioneller Bestandteil unseres Gemeindelebens und viele, viele Kinder der Kirchengemeinde (die heute schon lange Erwachsene sind), erinnern sich an den Laternenumzug mit St. Martin als Reiter auf dem Schimmel. Überhaupt war Angelika stets an seiner Seite und hat ebenfalls sehr viel Zeit und Engagement in unsere Kirchengemeinde eingebracht – zum Beispiel für die Gründung des Spielkreises, im Kirchenvorstand, im Vorstand von „Uns’ Kark!“ oder bei vielen Gottesdiensten. Auch dir, liebe Angeli-



Pastor Bretz-Rieck und Volker bildeten in den neunziger Jahren sehr schnell ein gutes Team. Ihnen gelang es, der Gemeinde mit Verbindlichkeit und lockerer Entspannung zu begegnen. In dieser Zeit gründete sich auch der Gospelchor und der Verein „Uns Kark“. Dem Förderverein war es wichtig, die entstandene gute Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen und weiter zu ermöglichen, indem der Verein einen Teil der Personalkosten der Diakonenstelle finanzierte. So konnte Volker mit großem Engagement sowohl das kirchliche Leben als auch die sozialen Aufgaben fortsetzen.

Bis 2013 leitete Volker die Gemeindenachmittage und organisierte die Ausfahrten der Kirchengemeinde. Etliche Jahrgänge des FAZIT entstanden unter seiner Hand.

In der Zeit, als Martina Janßen Pastorin war, übernahm Volker zunächst zusätzliche Aufgaben in Jork und konnte dann im Kirchenkreis Stade als Kreisjugendwart die überregionale Jugendarbeit mitgestalten. Dazu gehörten die Organisation und Begleitung von Freizeiten sowie die Ausbildung von Jugendlichen zu Gruppenleitern.

Seit 2018 arbeitete er gemeinsam mit Pastorin Agnethe Krarup. In der Zeit wurde die Segelfreizeit ein fester Bestandteil der Konfirmandenarbeit. In Erinnerung werden auch die Dialogpredigten in den Gottesdiensten für die Konfirmanden und Konfirmandinnen bleiben. Ein sehr schöner Moment war das Mitarbeiterfest 2019 im Gemeindegarten. Leider entfielen durch die pandemiebedingten Einschränkungen liebgewonnene Formate. Volker hat alles möglich gemacht, was möglich war und neue Konzepte entwickelt. Es gab das Krippenspiel im Videoformat und Kinderkirche in der Tüte. Diese Veränderungsbereitschaft zieht sich wie ein roter Faden durch Volkers berufliche Laufbahn. Er stand Veränderungen offen gegenüber und hat es anderen leicht gemacht, Änderungswünsche oder -ideen vorzutragen und umzusetzen. So hat neben Bewährtem auch immer Neues in unsere Kirchengemeinde Einzug gehalten.

Viele weitere Bereiche unseres Kirchengemeindelebens wurden maßgeblich von Volker mitgestaltet. Er ist derjenige, der das größte Wissen für alle Details der Kirchengemeinde hat.

Er kennt so viele Kirchengemeindeglieder persönlich wie niemand anderer von uns. Er war in so viele Bereiche involviert: die internen Dienstbesprechungen, die Organisation von Familienfreizeiten, Gottesdienste in all ihren Facetten, die Mitarbeitervertretung ... Im Gemeindehaus war er unverzichtbarer Ansprechpartner für die Mitarbeiter bei Computerproblemen und mit seinem großen handwerklichen und technischen Geschick hat er Kulissen gebaut, Tannenbäume mit aufgestellt, Lautsprecher-technik aufgebaut und vieles mehr.

In unseren Kirchenvorstandssitzungen der letzten Jahre hat Volker uns mit Rat und Wissen begleitet und uns für alle Fragen zur Verfügung gestanden. Über all dem steht sein so freundliches und allen zugewandtes Wesen. Er war der ausgleichende und sachliche Pol in Gesprächen und Diskussionen über die Jahre und all die wechselnden Personen hinweg – eine geschätzte Konstante in wechselnden Zeiten.



Lieber Volker,

all das und noch viel mehr, was wir bis heute gar nicht wissen, wird in den nächsten Wochen und Monaten fehlen. Du hinterlässt hier eine unglaublich große Lücke. Wir hoffen, dass aus der guten Saat, die du in all den Jahren hier durch dein Wirken, dein Vorbild, dein Engagement und dein Wesen gelegt hast, jetzt möglichst viele Körner wachsen und aufgehen und unsere Kirchengemeinde weiter bereichern und mit Leben füllen.

Wohlwissend, dass das zu wenig ist, bleibt uns nur „Danke“ zu sagen!! Für den nächsten Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen für jeden Tag!

*Der Kirchenvorstand*



Herzliche Einladung zum  
**Gottesdienst mit Verabschiedung  
von Diakon Volker Puhl-Mogk**  
am Sonntag, den 12. Juni um 15 Uhr



In einem feierlichen Gottesdienst wird Volker Puhl-Mogk als Diakon der St. Martini-Kirchengemeinde und als Kreisjugendwart verabschiedet. Der Gottesdienst wird von Volker Puhl-Mogk, Pastorin Agnetha Krarup, dem stellvertretenden Superintendenten Volker Dieterich-Domröse, Kolleginnen und -kollegen und den „New Yorker Voices“ gemeinsam gestaltet.

Alle sind im Anschluss an den Gottesdienst herzlich willkommen, an Empfang, Kaffeetafel und Grill- und Salatbuffet im Gemeindehausgarten teilzunehmen.

Bei schlechtem Wetter werden dafür große Zelte aufgebaut.

Der Kirchenvorstand

# *Gottesdienst – mal anders!*

## **Pilgerwanderung am 04. September 2022**

Beim Pilgergottesdienst am Sonntag, den 4. September um 12:00 Uhr machen sich die Gottesdienstbesucher gemeinsam auf den Weg. Die Pilgerwanderung beginnt an der Kirche. An mehreren Stationen gibt es unter anderem spirituelle Impulse von Felicitas Prenzel. Die kleine Wanderung endet am Münchhof in Schwarzer Weg, wo ein kleines Essen angeboten wird.

Planen Sie für den Gottesdienst inkl. Essen anderthalb bis zwei Stunden Zeit ein.

*Gottesdienst – mal anders!-Team*

## DANKE Volker

Lieber Volker, als unsere Familie vor nunmehr 30 Jahren ins Alte Land zog und damit schnell auch auf der Suche nach einer neuen Kirchengemeinde war, wurden Angelika und du bald unsere ersten Bezugspersonen. Sofort fühlten wir uns willkommen geheißen, konnten aber zu dem Zeitpunkt nicht ahnen, dass wir in den kommenden Jahren in der Arbeit für die Gemeinde so eng verbunden sein würden. Und du, Volker, hast uns und unserer Familie mit deiner Kompetenz und deiner freundlichen und entspannten Art den Weg geebnet für so viele

Aufgaben, die unser Leben so bereichert haben. Zu nennen sind die Kinderkirche, der Kinderchor, der Gospelchor, das Krippenspiel, Gottesdienstgestaltung, Gemeindefeste und schließlich auch die Arbeit für den Förderverein. Ganz besonders waren aber die unzähligen Stunden der Vorbereitung dieser Aktivitäten, die immer von Wärme, großer Zugewandtheit, Vertrauen und dem guten Gefühl geprägt waren, etwas Schönes zusammen erarbeitet zu haben. So ist über die Jahre eine Freundschaft zu dir und Angelika entstanden, für die wir sehr dankbar sind.

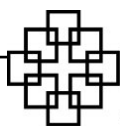
Das alles wird immer in unseren Herzen sein, wenn wir an diese Zeit denken; voller Dankbarkeit und Respekt für deine wunderbare Arbeit. Am Ende aber verbindet uns das tiefe Wissen darum, dass wir getragen, geliebt und gesegnet sind.

Rita Rother

### Bestattungen

### Taufen

### Aus St. Martini



evangelisch  
aus gutem Grund

### Spenden der letzten Monate

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern der letzten Monate. Es sind im einzelnen gespendet worden:

17. Februar	€ 500	Spende für die Kirchengemeinde
23. März	€ 500	Spende anlässlich einer Beerdigung für die Friedhofssanierung
4. April	€ 1.000	Spende für die Orgel
22. April	€ 500	Spende für die Jugendarbeit
4. Mai	€ 1000	Spende für die Friedhofssanierung

---

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!*

# Auf einen Schnack mit...

## ...unseren Hausärzten

**D**r. Bernd Sulzer, der am 1.7.1979 die Hausarzt-Praxis Sulzer in Estebügg mit seiner Frau Gila gegründet hat und seinem Sohn Dr. Jan Sulzer, der die Praxis am 1.10.2007 übernommen hat. Bis zum 1.2.2017 hat Dr. Bernd Sulzer noch in der Praxis mitgearbeitet.

### Für welches Ereignis deines Lebens bist du zutiefst dankbar?

*Bernd Sulzer:* Ich bin dankbar für das Leben an sich, für mein ganzes Leben. *Jan Sulzer:* Ich bin dankbar für die Ehe und das gute Leben mit meiner Frau. Sie gibt meinen Schwächen die meiste Stärke.

### Was ist das Beste an deinem Beruf?

*BS:* Die Vielfältigkeit, die Freude an der Arbeit, der Onkel Doktor zu sein, das hat mir immer sehr gut gefallen. Ich würde die Praxis wieder gründen.

*JS:* Wenn ich alles gebe und meinen Teil beitrage, dass jemand Rat bei mir findet und es gelingt mir so gut wie ich kann, dann ist es gut. Wenn ich mein Bestes gebe, wenn ich helfen kann, dann bin ich zufrieden.

### Welche Geschichte aus deiner Jugend wirst du deinen Kindern oder Enkeln erzählen?

*BS:* Die große Freiheit, die ich als Kind genossen habe: Bäume, Wald und keine Lügen, vom Leben auf dem Dorf.

*JS:* Ich erzähle gerne, dass ich in meinem Studium die großartigsten Menschen kennengelernt habe. Wir pflegen seit 20 Jahren eine tiefe Freundschaft, in die ich bereit bin, viel zu investieren.

### Glaubst du an Schicksal?

*BS:* Ich glaube nicht an das Schicksal. Schicksal ist konträr zu Gott, bedeutet, dass dein Lebensweg feststeht. Ich glaube, dass man die Möglichkeit hat, seine eigenen Entscheidungen zu treffen und somit seinen Weg zu beeinflussen.

*JS:* Da bin ich komplett anderer Meinung. Man kann zwar seine eigenen Entscheidungen im Leben treffen, aber das, was danach passiert, kann man nicht lenken. Das ist das Schicksal. Je länger ich Medizin mache, desto mehr glaube ich, das man die Kontrolle, die man über sein Leben hat, überschätzt. Man muss auf die Schicksalhaftigkeit vertrauen, darauf, dass es gut wird. Ja, ich glaube an das Schicksal.

### Welche 3 Dinge sind dir aktuell am wichtigsten im Leben?

*JS:* persönlich: mein inneres Gleichgewicht, beruflich: die ärztliche Versorgung dieser Region zu planen und sicher zu stellen, privat: meine Kinder vertrauensvoll in der Welt großzuziehen.

*BS:* Ich habe kein bodenständiges Ziel. Ich bin im Leben im jetzt angekommen. Den Tag, den Moment genießen und abends zu sagen, dass war ein guter Tag.

### Gibt es eine Erfahrung, die dein Leben nachhaltig verändert hat?

*JS:* Ja, am stärksten das Arbeiten in den letzten 10 Jahren mit Sterbenden.

*BS:* Sternenstunde: Am 11.11. um 22.33 Uhr habe ich meine Frau kennengelernt.

### Welches ist das beste Buch, das du gelesen hast?

*JS:* Die Schachnovelle von Stefan Zweig.

*BS:* Die Fastnachtsbeichte von Carl Zuckmayer

### Glaubst du, das Kinder, die heute geboren werden, ein besseres oder ein schlechteres Leben als ihre Eltern haben werden?

*JS:* Weder noch. Jeder muß in seinem Leben versuchen, glücklich zu werden. Unsere Kinder müssen ihr Leben leben und wir unseres. Und jeder kann in seinem glücklich werden.

*BS:* Ich zitiere hierzu gerne den Spruch: "Wer kein Ziel hat, braucht keinen Wegweiser." Wenn ich ein Ziel habe, versuche ich es zu errei-

chen. Und wenn ich es erreicht habe, kann es mich glücklich machen. Es kann mich aber auch unglücklich machen. Das liegt an jedem selbst.

### Welche war die beste Entscheidung in deiner beruflichen Laufbahn?

*BS:* Mich als Allgemeinmediziner niedergelassen zu haben.

*JS:* Meine Antwort ist die gleiche, mit dem Zusatz, es nicht alleine gemacht zu haben.

### Kino oder Theater?

*BS:* Theater

*JS:* Kino

### Meer oder Berge?

*JS und BS:* Meer

*Vielen Dank für das schöne Interview. Ich habe ein langes Gespräch mit euch geführt und konnte hier leider nur auszugsweise das Interview wiedergeben. Ich denke aber jeweils die Kernaussage getroffen zu haben. Ich wünsche euch alles Gute.*

*Inke Wunder*



## *Sommergedanken*

Die Sonne scheint, die Corona Maßnahmen werden gelockert und die Reisebüros freuen sich über Kunden. Auch in meiner Familie ist der Sommerurlaub 2022 bereits ein Thema. Wohin soll es gehen: ans Meer, ins Gebirge, ins Ausland oder lieber noch im Inland verweilen? Sicher bei allem ist, dass Wartezeiten zu erwarten sind. Sei es beim Stau auf den Autobahnen oder Landstraßen, am Flug- oder Fährhafen. Reisen selber ist zeitintensiv und nicht zuletzt hat man am Urlaubsziel nicht immer die Garantie auf schönes Wetter. Also sollte man, gerade wenn man mit Kindern unterwegs ist, sich Gedanken über sinnvolle Beschäftigungen machen. Mir persönlich lagen schon immer Buchstaben und Wörter mehr als Zahlen und Ziffern. Und ich erinnere mich gerne an das sogenannte „Teekesselchen-Erraten“. Ein Klassiker. Dabei müssen gleichlautende Wörter mit unterschiedlichen Bedeutungen erraten werden. Die Bedeutungen werden umschrieben. Beispiel: Blume und Blume. Einmal die Pflanze, dann der Schaum auf einem gezapften Bier und sogar der Schwanz des Hasen oder Kaninchen in der Jägersprache. „Teekesselchen-Erraten“ lässt sich im Auto, in der Bahn auf der Fahrt in den Urlaub, aber auch am Familientisch oder auf der Picknickdecke prima spielen.

Was fällt Ihnen und Euch zu Apfel und Apfel, zu Raupe und Raupe oder zu Rock und Rock ein? Wer lieber einen Stift zur Hand nehmen möchte, der gestaltet mal einen sogenannten „Wörterkamm“. Dabei bildet der Kammgriff ein Wort in der Waagerechten und die Zinken Wörter in der Senkrechten. Zum Beispiel:

S	T	R	A	N	D	K	O	R	B
A	E	E	P	U	U	A	T	A	A
N	E	I	F	S	E	K	T	T	D
D	S	E	S	N	A	E	E	E	E
E	L	E	O	R	N	N			

Alle guten Dinge sind ja bekanntlich drei, somit noch einen Vorschlag für ein Wörterspiel. Es wird ein Wort vereinbart und die Aufgabe besteht darin, so viele andere Wörter zu notieren wie möglich. Dabei dürfen nur die Buchstaben benutzt werden, die vorhanden sind. Nicht alle muss man benutzen, jedoch keine neuen Buchstaben hinzunehmen. Da staunt man manchmal. Auch hier ein Beispiel: SONNENBRAND ist das vorgegebene Wort. Spontan sind mir 20 andere Wörter eingefallen: Nonnen, Sonne, Brand, Rand, anders, so, da, Bonn, der, Soda, Nase, Ober, derb, ob, Rose, an, Sonar, Robe, Rabe, Sonde. Wer nun motiviert ist, dem schlage ich das Wort AUSFLUGSZIEL vor. Das Ergebnis gerne per E-Mail an mich senden: Moorfrosch98@gmx.de

Und ich denke mir in der Zwischenzeit einen kleinen Preis für den oder diejenige/n aus, mit den meisten möglichen Wörtern aus dem Wort „Ausflugziel“. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2022. Und natürlich viel Spaß und

### *Friedensbaum in der Kirche*

**H**inten in der Kirche steht seit dem Gottesdienst zur Jahreslosung im März ein „Friedensbaum“. Im Gottesdienst wurden die ersten kleinen Schilder mit Friedenswünschen an den Birkenstämmen aufgehängt. Seitdem haben viele Menschen, die unsere Kirche besucht haben, Schilder beschriftet und dazu gehängt.

Der Friedensbaum steht ein bisschen schief – aber irgendwie passt das. Gedanken zum Frieden sind dort zu lesen. Für alle, die selbst etwas aufschreiben möchten, stehen auch in den nächsten Monaten Schilder zur Verfügung. Die Kirche ist täglich zwischen 10:00 und 18:00 Uhr geöffnet.

*Pastorin Agnethe Krarup*



## 25 Jahre Uns' Kark! - sei dabei!

Am Sonntag den 10. Juli 2022 feiert der Förderverein „Uns' Kark!“ sein 25-jähriges Bestehen. Es beginnt um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem auch der Kirchenchor singt. Anschließend wird draußen neben der Kirche mit Hot Dogs, Salaten, Torten, Kuchen sowie Kaffee, Espresso, kalten erfrischenden Getränken und Cocktails gefeiert. Eine Tombola wird es auch geben. Für fröhliche Musik und Kreatives für die Kinder wird gesorgt. Alle sind dazu aufgerufen an den Feierlichkeiten teilzunehmen! Wir freuen uns auf einen regen, entspannten und kommunikativen Austausch zwischen den Menschen. Zum Höhepunkt der Veranstaltung werden die Rübker Moorpedders gegen 14:30 Uhr mit Volkstänzen auftreten.

### Kinder Mal- und Bastelzeit!

Alle Kinder sind dazu aufgerufen Bilder und Bastelarbeiten zum Thema „Unsere Kirche“ zu erstellen und bis zum 1. Juli 2022 im Kirchenbüro abzugeben. Alle Kunstwerke werden im Rahmen der Jubiläumsfeier in der Kirche ausgestellt. Alle Teilnehmer erhalten ein Mandala-Malbuch als Dankeschön! Es lohnt sich zu kommen!



### Neuer Vorstand bei Uns' Kark!

Der Förderverein Uns' Kark! hat einen neuen Vorstand. Kerstin und Stephan Piepenbrink sowie Andrea Heck, Astrid Fuhst und Agnethe Krarup haben sich viel vorgenommen. Zunächst danken wir dem scheidenden Vorstand für die hervorragende Arbeit der letzten 25 Jahre seit Bestehen des Fördervereins. Etliche Jahre konnte ein erheblicher Teil der Diakoniestelle durch den Förderverein finanziert werden. Außerdem wurden viele Projekte der Kirchengemeinde durch Mittel des Vereins realisiert. Am Jubiläumstag hat jeder Gelegenheit, an der Zeitreise mit Bildern und Texten der letzten 25 Jahre des Vereins teilzunehmen. Die Unterstützung der St. Martini Kirchengemeinde ist die zentrale Aufgabe des Fördervereins. Dazu zählt zum Beispiel

die Anschaffung von technischem Equipment, um zukünftige Gottesdienste und Veranstaltungen im Außenbereich, wie schon während der Corona-Pandemie praktiziert, noch optimaler durchführen zu können. Eine weitere Möglichkeit um die Gemeindearbeit zu fördern, ist die Bezuschussung von Veranstaltungen wie das Landesjugendcamp und die Teilnahme an den kommenden Kirchentagen für Gemeindeglieder. Insbesondere sollen Jugendliche an solchen Veranstaltungen teilnehmen können. Dies fördert den Gedankenaustausch zwischen den verschiedenen Gemeinden. Auch Kanufahrten auf der Este für Groß und Klein ab Moisburg sind geplant, um das Gemeindeleben zu beleben. Außerdem ist der Verein der richtige Ansprechpartner für Anschaffungen, die das

Gemeindeleben fördern. Neue Mitglieder und Spender sind herzlich willkommen! Wir freuen uns über jeden, der mit uns zusammen die Kirchengemeinde Estebriügge unterstützen möchte.



Stephan Piepenbrink

## Aber klar - unsere Jugendgruppe bleibt bestehen

### Das Highlight der Evangelischen Jugend

Auch wenn Volker Puhl-Mogk unsere Gemeinde zum Sommer hin verlässt, gehen die Aktionen, die er aufgebaut und geprägt hat, weiter. So auch die Jugendgruppe „Vo's Mix 4.0“!

Jeden Donnerstag zwischen 18:30 – 20:00 Uhr treffen sich Jugendliche ab 16 Jahre, um gemeinsam zu kochen, zu spielen und etwas zusammen zu unternehmen.

Die Jugendlichen planen die Abende selbst und können entscheiden, auf was sie Lust haben. Egal ob actionreiche Aktionen, wie Bowling und Singstar oder gemütliche Runden mit Gesellschaftsspielen, Lagerfeuer und Stockbrot.

Wenn Ihr dabei sein wollt, kommt einfach vorbei oder meldet euch gerne bei:

Alina Heitmann  
unter [alina.heitmann@evlka.de](mailto:alina.heitmann@evlka.de).  
Wir freuen uns auf euch!

*Alina Heitmann*

## Unsere Jugendfreizeit in Dänemark

Ein Rückblick von Volker Puhl-Mogk



Wie die erste, so die letzte. So oder ähnlich könnte ich diesen Artikel auch benennen. Denn die allererste Jugendfreizeit, die ich mit angehenden Mitarbeiter\*Innen durchgeführt habe, führte uns 1994 nach Lemvig in Dänemark.

Ganz in die Nähe von Lemvig, nämlich nach Vejlbj/Harboøre führte es uns auch in diesem Jahr. Zusammen mit Alina Heitmann, meiner Kollegin im Anerkennungsjahr, und einer ganz kleinen Schar Jugendlicher verbrachten wir 6 Tage in einem kleinen Ferienhaus ganz in der Nähe der Nordsee. Marei, Sofie und Nico waren als Teilnehmer\*Innen der Jugendgruppe am Donnerstag mit von der

Partie, die anderen der Gruppe mussten wegen Krankheit und Fortbildung leider absagen. Egal, haben wir Restlichen uns gesagt. Wir wollen trotzdem losfahren. Gesagt, getan, am 4. April starteten wir gespannt und gut gelaunt in eine wettertechnisch durchwach-sene Woche.

Kleidungsmäßig konnten wir der Witterung aber gut Paroli bieten und genossen die Spaziergänge an der Nordsee, am Limfjord, an den Klippen von Bovbjerg, das Mini-golf-Spielen und den Stadtbummel in Lemvig mit leckerem Softeis. Gemeinsames Kochen, Kamin, Außen-Whirlpool, Gesellschaftsspiele und Singstar taten ihr Übriges, um die stürmischen Tage woh-

lig zu genießen. Aber auch Gespräche um Gott und die Welt und um die Zukunft der Jugendarbeit prägten diese gemeinsame Woche.

Kurzum, die Zeit verflog nur so und nach 6 Tagen ging es gestärkt und guter Laune wieder zurück in die Altländer Heimat.

*Volker Puhl-Mogk*



**Ich bin es wert,  
dass es mir gut geht.**

**Darum erlaube ich mir Alles,  
was mir gut tut.  
(Verfasser unbekannt)**



## Taufest unter freiem Himmel mit Taufen auf dem Hof Augustin



Hier im Jahr der Taufe wollen wir wieder ein Taufest feiern. Am 3. Juli um 11 Uhr feiern wir am Teich zwischen den Obstbäumen auf dem Hof Augustin in Klein Hove einen Gottesdienst unter freiem



Himmel. Wir laden Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren ein, sich in diesem Gottesdienst taufen zu lassen.

Die Strecke vom Hof (Klein Hove 21), wo Autos geparkt werden können, bis zum Teich ist gut ein Kilometer. Für die, die nicht so gut zu Fuß sind, bietet die



Familie Augustin einen Shuttle an. Wer die Möglichkeit hat, nimmt bitte eine Sitzgelegenheit für sich selbst mit,

wie zum Beispiel eine Picknickdecke oder einen Klappstuhl. Bei Regen feiern wir den Gottesdienst in der großen Diele des Hofes.

*Pastorin Agnethe Krarup*

**Am Sonntag  
03. Juli 2022  
um 11:00 Uhr**

## Endlich - Estebrügger Kirchenchor startet wieder durch!

Wenn wir gefragt werden, ob wir Mittwoch Abend Zeit haben, dann sagen wir meistens: „Tut mir Leid, da ist Chor!“ Aber dann kam Corona und wir durften nicht singen. Lange Zeit haben keine Proben stattgefunden, bis das Singen in kleinen Gruppen wieder möglich war - mit Maske und Abstand. In solch kleinen Gruppen wurden wir von unserer Chorleiterin Monika Kreikenbohm, diplomierte Sängerin und Gesangslehrerin, im Singen besonders gefördert. Dabei merkten wir schnell, dass Singen im mehrstimmigen Chor doch wesentlich mehr Freude bereitet. So ist „Freut euch, singt und spielt“ eines unserer Lieblingslieder, ein mehrstimmiger Chorsatz von Johann Sebastian Bach.

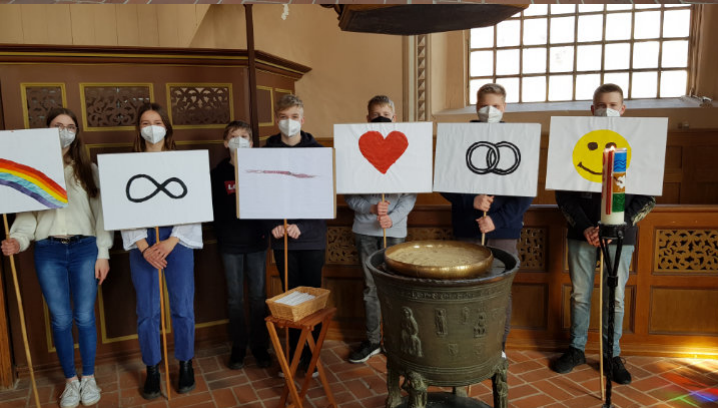
Jetzt endlich können wir wieder in voller Besetzung und ohne Maske singen. Es ist schön, dass wir keine Sänger und Sängerinnen trotz der langen Coronapause verloren haben. Dennoch freuen wir uns über neue Stimmen, ganz besonders ist männliche Unterstützung gern gesehen. Neueinsteiger müssen keine Bedenken haben, es geht auch wunderbar ohne Notenkenntnisse oder sonstige Chorserfahrung, denn unsere Chorleiterin schafft es immer wieder, uns mit Geduld und Humor auch über schwierige Passagen hinwegzulotsen. Wer also Freude am Singen und Lachen hat, ist herzlich willkommen!

Immer mittwochs sind wir ab 19:00 - 20:30 Uhr im Gemeindehaus anzutreffen.

*Ulrike und Martina*



# Rückblick...



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden am 20. März 2022 zum Thema Freundschaft und Gemeinschaft



Schüler\*innen der Grundschule an der Este haben zum Motto „Welches Wort löst ein gutes Gefühl in dir aus?“ Kunstwerke für den Literaturgottesdienst erstellt.

Aktuell noch in unserer Kirche zu sehen!



Konfirmation am 03. April 2022



Erzählrunden im Literatur-Gottesdienst am 6. Mai 2022



Im Ostergottesdienst der Kita schmückten die Kinder ein Nest mit grünen Zweigen, Blumen und bunten Eiern.

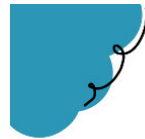
# Hurra! Der Sommer ist da!

## Neuanfang Kinderkirche Neues Team - Neue Zeit

Nach der coronabedingten Pause und der Verabschiedung von Diakon Volker Puhl-Mogk, der jahrzehntelang die Kinderkirche begleitet hat, findet jetzt ein Neuanfang statt. Ein neues Team hat sich gebildet. Janet von der Beck, Sabrina Ihben, Katrin Prahl, Karl-Heinz Heck, Jake Körbelin und Agnethe Krarup freuen sich darauf, im Juni loszulegen.

Jeweils am **zweiten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr** findet ein abwechslungsreiches Programm im Gemeindehaus statt. Alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns Kinderkirche zu feiern! Ob regelmäßig oder nur mal zum Schnuppern – kommt vorbei, wir freuen uns auf euch! Wenn ihr Fragen habt, meldet euch gerne.

Das Kinderkirchen  
-Team



Herzliche Einladung zur

## KINDERKIRCHE

Neuanfang

Wir wollen gemeinsam Geschichten aus der Bibel hören und erleben, singen, spielen, basteln, essen und Spaß haben

START AM  
11. JUNI

4 bis 11  
Jahre



2. Samstag im Monat von 10 – 12 Uhr

11. Juni: David

9. Juli: Segen

August: Sommerpause



IM GEMEINDEHAUS  
WETTERNWEG 1

## Schulanfänger Gottesdienst

Freitag, 26. August 2022

Am letzten Samstag im August beginnt für die Erstklässler die Schule. Wir laden alle Schulkinder und ihre Familien ganz herzlich zum Schulanfängergottesdienst am Vorabend um 18 Uhr ein. In diesem Gottesdienst wird ihnen Gottes Segen zugesprochen. Seit letztem Jahr findet der Gottesdienst am Freitagabend statt, um den Samstag zu entlasten.

Pastorin Agnethe Krarup

### Kinder-Picknick



In diesem Bild sind 11 Dinge versteckt, die du hier abgebildet siehst. Kannst du alle finden?

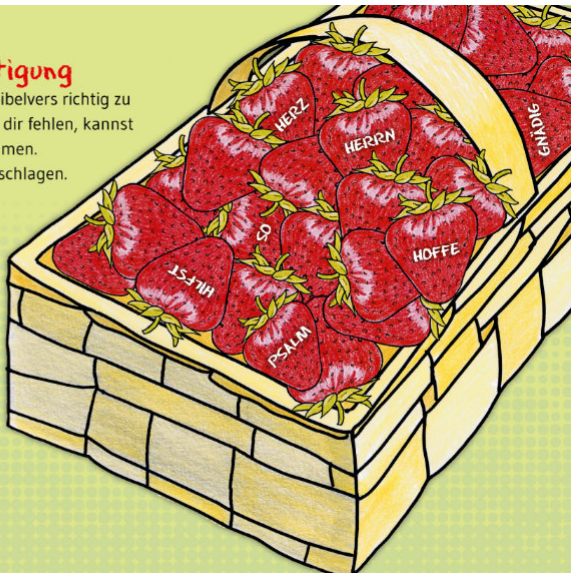


Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

### Bibelvers zur Ermutigung

Versuche, diesen lückenhaften Bibelvers richtig zu vervollständigen. Die Wörter, die dir fehlen, kannst du aus dem Erdbeerkorb entnehmen. Zur Hilfe kannst du die Bibel aufschlagen.

Ich ..... aber darauf,  
dass du so ..... bist;  
mein ..... freut sich,  
dass du so gerne .....  
Ich will dem ..... singen,  
dass er ..... wohl  
an mir tut.  
..... 13.6-7



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!





# 25 Jahre Uns' Kark!

DAZU MÖCHTEN WIR ALLE HERZLICH EINLADEN!

Am Sonntag, den 10. Juli ...

- ... feiern wir um 11 Uhr einen Gottesdienst mit dem Kirchenchor
- ... spendieren wir ab 12 Uhr bis 15.30 Uhr draußen neben der Kirche  
Hot Dogs, Salate, Torten & Kuchen, Getränke & Cocktails
- ... tanzen um 14.30 Uhr die Rübker Moorpedders
- ... gibt es fröhliche Musik und Kreatives für Kinder

MIT  
TOMBOLA  
.....

  
Wir freuen uns  
auf Eure Bilder oder  
Bastelarbeiten zum Thema  
„UNSERE KIRCHE“!

Bitte gebt sie bis zum 1. Juli im  
Gemeindebüro ab. Dort oder am 10. Juli  
bekommt jeder Künstler ein Mandala-  
Malbuch als Dankeschön!

Liebe Kinder - macht mit! Alle Kunstwerke werden in der Kirche ausgestellt!